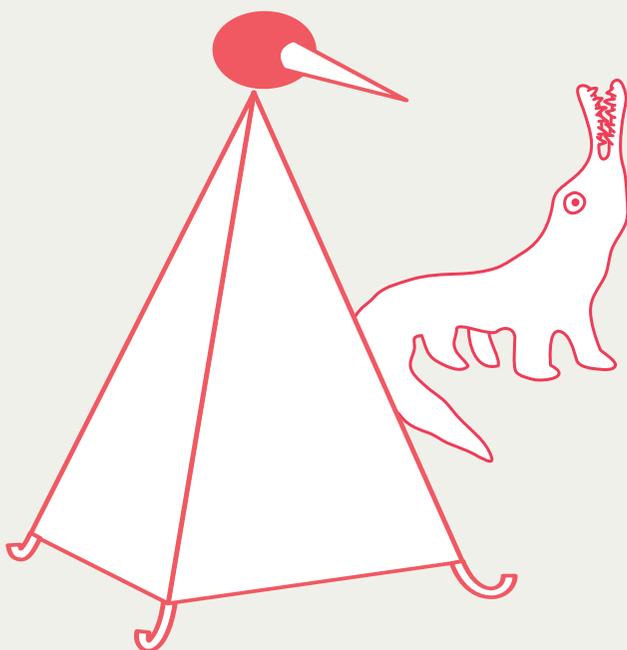




Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

Freud-Institut Zürich



Ausbildungsprogramm in  
**Psychoanalyse**

2025–2026

# Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse

2025 – 2026

Freud-Institut Zürich  
Seefeldstrasse 62  
CH – 8008 Zürich  
Tel. +41 44 382 34 19

[geschaeftsstelle@freud-institut.ch](mailto:geschaeftsstelle@freud-institut.ch)  
[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:  
14.00–18.00 Uhr  
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

# Inhalt

## Das Freud-Institut und sein Angebot

<u>Angebote des Freud-Instituts Zürich</u>	6
<u>Kategorien von Teilnehmerinnen und Teilnehmern</u>	7
<u>Unterlagen Homepage</u>	7

## Aus- und Weiterbilden

<u>Ausbildung zur Psychoanalytikerin, zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA</u>	8
--	---

<u>Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich</u>	8
<u>Struktur des Rahmenplans</u>	9

<u>Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie</u>	10
--	----

<u>Informationsabende</u>	10
---------------------------	----

## Seminare – Theorie, Klinik, Technik

<u>Laufende Seminare</u>	11
<u>Blockseminare und</u>	
<u>Kasuistisches Seminar</u>	16
<u>Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa</u>	17
<u>Klinische Seminare und Supervisionen mit IPA-Gästen</u>	17
<u>Kinder- und Jugendlichenanalyse mit IPA-Gästen</u>	18

## Öffentliche Veranstaltungen

<u>Vortragszyklus «Die leibliche Dimension in der psychoanalytischen Begegnung» (The Bodily Dimension in the Psychoanalytic Encounter) II</u>	19
<u>Vortragsreihe «Kinder und Jugendlichenanalyse» mit IPA-Gästen</u>	20
<u>Forum</u>	21
<u>Vortrag im Rahmen der Fokus-Tage der PTW</u>	21
<u>Tagung zur Aktualität von Freuds Schriften. «Hemmung, Symptom und Angst» – 100 Jahre danach</u>	22
<u>Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich</u>	23
<u>Dezentrale Kurse für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</u>	23

<u>Abklärungsstelle für Psychoanalyse und Psychotherapie</u>	25
--	----

## Organisation und Administration

<u>Geschäftsstelle und Bibliothek</u>	26
<u>Gremien</u>	26
<u>Mitgliederverzeichnis</u>	26
<u>Organe</u>	27
<u>Anmeldung, Beiträge, Gebühren und Mitgliedschaft</u>	28
<u>Termine</u>	29

# Das Freud-Institut und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind. Als eine Zweigesellschaft der IPA ist die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse weltweit mit den anderen Institutionen der IPA vernetzt. Sie ist als wissenschaftliche Gesellschaft zudem in der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) integriert.

Das Freud-Institut Zürich widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa / IPA sind. Ausserdem können Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (AiA) der SGPsa Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich sein.

Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet dessen wissenschaftliche Aktivitäten und ist verantwortlich für die Planung und Durchführung der Ausbildungsangebote.

## Angebote des Freud-Instituts Zürich:

1. Die theoretische und klinische psychoanalytische Ausbildung zum Erwerb der Mitgliedschaft der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Die Ausbildung am FIZ wird durch ein Angebot an frei wählbaren Seminaren gewährleistet. Die Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und die Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa siehe unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > *Aus- und weiterbilden* > *Psychoanalyse*
2. Fortbildungsangebote für die Mitglieder der SGPsa/IPA
3. Die Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologin-



nen und Psychologen – vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) akkreditiert. In der vierjährigen integralen Weiterbildung werden die spezifischen Grundlagen der psychoanalytischen Psychotherapie in ihren theoretischen wie klinisch-praktischen Ausformungen vermittelt. Die Dokumentation über die Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie siehe unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > *Aus- und weiterbilden* > *Psychoanalytische Psychotherapie*



4. Ein Forum, das allen Interessierten des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit bietet, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren. Neu bietet das Forum die Möglichkeit, nationale und internationale Gäste kurzfristig zu aktuellen Themen der Psychoanalyse einzuladen.
5. Öffentliche Veranstaltungen und Tagungen mit Referentinnen und Referenten der SGPsa und der IPA zu Themen, die in der Psychoanalyse aktuell diskutiert werden und sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten.
6. Die Kontaktstelle/Abklärungsstelle Psychoanalyse Zürich bietet in zwei bis drei Gesprächen allen Ratsuchenden die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker in Kontakt zu treten und dabei ein erstes Verständnis der Schwierigkeiten und der zugrunde liegenden Konflikte zu gewinnen.

## Das Freud-Institut Zürich kennt folgende Kategorien von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

1. Mitglieder der SGPsa / IPA oder einer anderen Zweigesellschaft der IPA
2. Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (AiA) der SGPsa, die eine psychoanalytische Ausbildung gemäss den Richtlinien der SGPsa anstreben
3. Gast-Mitglieder: Gäste SGPsa oder IPA, aktuelle und graduierte Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer des Vereins und weitere an der Psychoanalyse interessierte Personen

## Folgende Unterlagen können von der Homepage [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) unter Downloads bezogen werden:

- Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa,
- Dokumentation über die Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie,
- Zulassung, Status und Gebühren am FIZ.



Die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie alle Seminare und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits. Bestätigungsformulare unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > *Downloads*



# Aus- und Weiterbildung

## Ausbildung zur Psychoanalytikerin, zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA

Das Freud-Institut Zürich steht in einer langen, lebendigen psychoanalytischen Tradition. Es legt Wert auf eine umfassende klinische Ausbildung der angehenden Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, pflegt einen regen Austausch mit der internationalen psychoanalytischen Community und fördert die Beziehungen zu den psychiatrischen, akademisch-psychologischen und universitären Institutionen.

Das Freud-Institut bietet den Ausbildungsteilnehmenden eine mehrschichtige psychoanalytische Ausbildung, die sowohl die individuelle Entwicklung als auch den notwendigen kollegialen Austausch und die Zusammenarbeit fördert. Die Ausbildung umfasst eine intensive Selbsterfahrung, regelmässige Supervisionen und eine theoretisch-klinische Komponente, die das Selbststudium der psychoanalytischen Literatur beinhaltet. Zusätzlich bietet die Ausbildung diverse Möglichkeiten zum selbstverantwortlichen wissenschaftlichen

Austausch durch aktive Teilnahme an Vorträgen, praxisbezogenen Seminaren und Tagungen des FIZ, der SGPsa, der EPF und der IPA. Diese ganzheitliche psychoanalytische Ausbildung stellt sicher, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Berücksichtigung von nationalen und internationalen Qualitätsstandards auf ihre berufliche Tätigkeit als Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen vorbereitet werden.

### Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Instituts berufstätig sind, kann die Ausbildung zeitlich flexibel absolviert werden. Das Angebot des Instituts ist so gestaltet, dass die einzelnen Teile nach eigenem Zeitplan gewählt werden können.

Das Programm gliedert sich in Themeneinheiten. Diese enthalten Wissen über die Kerngebiete der Psychoanalyse und werden durch einen Rahmenplan gegliedert, der den Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine Leitlinie für den Aufbau ihrer theoretischen Ausbildung gibt.

Alle Themeneinheiten werden gleich gewichtet. Es wird empfohlen, sie im Verlauf der Ausbildung zu besuchen oder im Selbst-

studium zu erarbeiten. Zu jeder Einheit werden 14-tägliche oder monatlich fortlaufende Seminare oder Blockseminare angeboten.

Primär sind aber auch Eigeninitiative und Selbststudium der Teilnehmenden als integraler Bestandteil der Ausbildung gefordert. Dazu gehört die intensive autodidaktische Lektüre.

### Struktur des Rahmenplans

Im Rahmenplan werden lediglich Minimalanforderungen formuliert, um einen der Psychoanalyse angemessenen Lernprozess anzustossen, in Gang zu halten und zu begleiten.

Für bestimmte Einheiten gibt es Zulassungsbestimmungen: Für die Teilnahme am Seminar «Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich» wird der Besuch eines Seminars zur Interviewtechnik und Indikationsstellung vorausgesetzt. Technische Seminare können nur von Analytikerinnen und Analytikern in Ausbildung (AiA) besucht werden. Die in einem Ausbildungsjahr angekündigten Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf die Themeneinheit, welcher sie zugeordnet sind:

- **Einheit 1:** Lektüre Freud'scher Schriften
- **Einheit 2:** Erstinterview und Indikation
- **Einheit 3:** Technisches Seminar und Technische Schriften
- **Einheit 4:** Psychoanalytische Modelle und Konzepte. Umgang mit Theorien. Geschichte und Überblick
- **Einheit 5:** Entwicklungstheorien
- **Einheit 6:** Traumtheorien und Trauminterpretation, Tagtraum, Fantasie

- **Einheit 7:** Störungsformen (neurotische und nicht-neurotische)
- **Einheit 8:** Modelle des psychoanalytischen Prozesses
- **Einheit 9:** Aktuelle Strömungen in der Psychoanalyse (Technik und Theorie)
- **Einheit 10:** Fallkonzeptualisierung, Schreiben von Fallberichten und wissenschaftlichen Arbeiten
- **Einheit 11:** Angewandte Psychoanalyse
- **Einheit 12:** Kinderanalyse
- **Einheit 13:** Ethische Aspekte der psychoanalytischen Praxis (angewandte Berufsethik, Fehlerkultur, Umgang mit Nebenwirkungen)
- **Einheit 14:** Psychoanalyse und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen

Die Psychoanalyse hat im Verlauf ihrer Entwicklung sowohl in ihrer Theorie als auch in ihrer klinischen Praxis den Nachweis wissenschaftlich robuster Erkenntnisse erbracht. Sie befindet sich in einem permanenten Überarbeitungsprozess. Die Seminare am Freud-Institut sind geprägt von den jeweiligen theoretischen Präferenzen und der Persönlichkeit der Dozentinnen und Dozenten.

Weitere Informationen finden sich in den Ausbildungsrichtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und unter [www.psychanalyse.ch](http://www.psychanalyse.ch)

Für ein Ausbildungsgespräch wenden Sie sich bitte an ein Mitglied der regionalen Unterrichtskommission (RUK).



# Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

Akkreditiert durch das Bundesamt  
für Gesundheit (BAG)

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine vollständige Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) an. Diese Weiterbildung richtet sich an Psychologinnen und Psychologen sowie an Ärztinnen und Ärzte.

Die Weiterbildung findet wöchentlich am Montag- bzw. Mittwochabend von 19.15–21.10 Uhr und an mehreren Samstagen im Freud-Institut Zürich statt (ausgenommen in den Zürcher Schulferien). Dozentinnen und Dozenten sind Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der Kommission Fachrichtung psychoanalytische Psychotherapie zur Verfügung. Informationen dazu siehe im «Programmheft 2025 / 2026» der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > *Aus- und weiterbilden* > *Psychoanalytische Psychotherapie*



## Informationsabende

Sind Sie an der Psychoanalyse interessiert?

Möchten Sie die Ausbildung zur Psychoanalytikerin, zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA und die Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie kennenlernen? Dann melden Sie sich einfach zum Informationsabend an und besuchen Sie uns persönlich vor Ort. Dort haben Sie die Möglichkeit, unsere vielfältigen Angebote kennenzulernen, neue Denkanstösse zu erhalten und Ihre Fragen persönlich zu stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Dienstag, 13. Januar 2026, 20.00 Uhr**  
im Freud-Institut Zürich

**Dienstag, 23. Juni 2026, 20.00 Uhr**  
im Freud-Institut Zürich

Anmeldung unter  
[anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

# Seminare – Theorie, Klinik, Technik

## Laufende Seminare

Montag  
**Freud lesen**  
*Wolfgang Walz, Dr. med.*

Dieses fortlaufende dreijährige Lektüreseminar bietet einen strukturierten Überblick über das Werk Sigmund Freuds sowie die psychoanalytische Theorie und Metapsychologie. Ergänzt wird die Lektüre durch aktuelle postfreudianische Bezüge. Der chronologische Zugangsweg ermöglicht eine gezielte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schriften Freuds. Die Arbeit erfolgt in einem bewährten, methodisch stringenten Lektüre-Setting: Eine arbeitsteilige Studiengruppe erarbeitet die Inhalte unter moderierender Leitung. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für die tägliche Praxis und den reflektierten Umgang mit aktuellen psychoanalytischen Theorien zu schaffen.

Das Seminar orientiert sich am «Genfer Modell», das über zwei Jahrzehnte von J.-M. Quinodoz in dreijährigen Zyklen durchgeführt wurde. Sein Lehrbuch «Freud lesen» dient als Leitfaden. Falls Sie teilnehmen möchten, lesen Sie bitte zuvor die Einführung in Freud lesen oder wenden Sie sich mit Fragen an den Dozenten.

Beim Starter-Termin wird gemeinsam das

Lektüre-Programm für die ersten Monate vereinbart, wobei spätere Modifikationen möglich sind. Um das ursprünglich 14-tägige Setting des «Genfer Modells» auszugleichen und die Gruppensynergie zu fördern, ist pro Studienjahr ein Wochenend-Retreat denkbar.

Primär richtet sich das Seminar an Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (AiA) SGPsa. Sofern es die Gruppengrösse erlaubt, können auch Mitglieder, PTW-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer oder gleichqualifizierte Gäste teilnehmen.

Es wird eine dreijährige Teilnahmebereitschaft angestrebt, die Mindestteilnahmedauer sollte ein Jahr betragen. Ein Eintritt während des laufenden Seminars ist möglich, abhängig von der Gruppengrösse.

- ab 27. Oktober 2025 monatlich, um 19.30 bis 21.00 Uhr an den folgenden Daten: 27.10.25 / 24.11.25 / 15.12.25 / 19.1.26 / 23.2.26 / 16.3.26 / 13.4.26 / 11.5.26 / 8.6.26 / 6.7.26
- für AiA SGPsa; auf Anfrage auch für Mitglieder SGPsa/IPA, Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie oder gleichqualifizierte Gäste
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheit 1 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [dr.wolfgang.walz@t-online.de](mailto:dr.wolfgang.walz@t-online.de)

Dienstag

### ABC der psychoanalytischen Technik anhand von Beispielen aus der Praxis / Fortsetzung

Alexander Moser, Dr. med.

Ein Grundverständnis psychoanalytischer Technik ist in jeder psychotherapeutischen Situation von grossem Nutzen und soll deshalb anhand von verschiedenartigsten praktischen Beispielen gemeinsam diskutiert werden. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im Seminar willkommen.

- ab 21. Oktober 2025 monatlich, um 20.00 bis 21.30 Uhr an den folgenden Daten: 21.10.25 / 18.11.25 / 16.12.25 / 13.1.26 / 10.3.26 / 14.4.26 / 12.5.26 / 9.6.26 / 7.7.26 / 18.8.26 / 15.9.26
- für Mitglieder SGPPa / IPA, AiA SGPPa sowie für Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- per Zoom
- CHF 300.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 22 Credits
- Einheiten 3 und 8 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [mosera@bluewin.ch](mailto:mosera@bluewin.ch)

Dienstag

### Technisches Seminar

Eva Schmid-Gloor, lic. phil., Renata Sgier, Dr. med.

Eine Ausbildungsanalytikerin und ein Ausbildungsanalytiker der SGPPa leiten das Seminar alternierend. Im Turnus werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fälle sowohl in hoch- wie in niederfrequentem Setting vorstellen. In einer freien Diskussion wird jeweils die aktuelle Übertragungs-Gegenübertragungs-Situation untersucht, wobei technische wie auch Fragen des Rahmens im Zentrum stehen.

- ab 28. Oktober 2025 14-täglich, um 20.00 Uhr an den folgenden Daten: 28.10.25 (Start Eva Schmid-Gloor) / 11.11.25 / 25.11.25 / 9.12.25 / 6.1.26 / 20.1.26 / 3.2.26 / 3.3.26 / 17.3.26 / 31.3.26 / 14.4.26 / 5.5.26 / 19.5.26 / 2.6.26 / 16.6.26 / 30.6.26 / 25.8.26 / 8.9.26 / 22.9.26
- für AiA SGPPa
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 38 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [renasgier@gmail.com](mailto:renasgier@gmail.com) und [eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch)

Mittwoch

### Subjektwerdung und vom Nebenmenschen zum Objekt

Sabine Geistlich, Dr. med., Thomas Koch, Dr. med.

Wir setzen unsere offene Werkstatt fort. Anschliessend an die bisherigen Auseinander-

setzungen mit Themen rund um die Adoleszenz möchten wir uns mit der Entwicklung der Fähigkeit, zu wünschen und in Beziehung zu treten, beschäftigen. Was fördert respektive behindert beim Kind, beim Adoleszenten, beim Erwachsenen die Entwicklung der narzisstischen Liebe zur Liebe des Anderen? Wie wird man Subjekt? Wie kann die Kluft zwischen narzisstischem und objektalem Register überwunden werden? Wie kann man die Verschränkung von Libido und Aggression denken? Wie fügen sich hier die verschiedenen psychoanalytischen Triebtheorien ein und was bedeutet das für die psychoanalytische Arbeit?

Diesen Fragen widmen wir uns mithilfe von entwicklungspsychologischen Texten und metapsychologischen Konzepten – immer eng verbunden mit klinischen Erfahrungen. Neben dem Textstudium ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwünscht, dass sie bereit sind, eigenes klinisches Material einzubringen und zu diskutieren.

Unter anderem und abhängig von den sich in der Gruppe entwickelnden Fragen werden Texte von folgenden Autoren diskutiert: Sigmund Freud, André Green, Heinz Müller-Pozzi, Michel de M'Uzan, René Roussillon, Donald Winnicott.

- ab 29. Oktober 2025 monatlich, um 19.30 bis 21.00 Uhr an folgenden Daten: 29.10.25 / 26.11.25 / 10.12.25 / 21.1.26 / 25.3.26 / 20.5.26 / 10.6.26 / 1.7.26 / 26.8.26 / 16.9.26
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 500.–; CHF 250.– für Mitglieder SGPPa / IPA, AiA SGPPa und Gast-Mitglieder

- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheiten 4, 5, 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [sabine.geistlich@hin.ch](mailto:sabine.geistlich@hin.ch) und [thomas.koch@hin.ch](mailto:thomas.koch@hin.ch)

Mittwoch

### Das psychoanalytische Angebot Trainingsgruppe zur Initialisierung psychoanalytischen Arbeitens (Fortsetzung)

Wolfgang Walz, Dr. med.

Die Indikation, psychoanalytisch zu arbeiten, ist sehr komplex und geht, selbst wenn sie gestellt wird, keineswegs automatisch mit einem Angebot einher. In der alltäglichen Arbeit, die nur selten der Situation eines klassischen Erstinterviews entspricht, liegt der Fokus unserer Aufmerksamkeit oft auf bewussten Begründungen gegenüber Dritten. Oft sehen wir daher nicht, wenn sich der Zugang zum Unbewussten für einen Moment öffnet. Und falls doch, dürfen wir vorschlagen, diesen zu verwenden? Ein solches in der vorgegebenen dualen Situation latent enthaltenes psychoanalytisches Angebot mobilisiert den Widerstand im Unbewussten der Patientin oder des Patienten. Aber auch wir professionellen Anbieterinnen und Anbieter einer psychoanalytischen Arbeitsweise befinden uns oft im Widerstand gegen das in der latent analytischen Situation evozierte Unbewusste. Dies erschwert es beiden Protagonisten, den «bon moment» für ein «Angebot psychoanalytisch zu arbeiten» und für dessen Annahme zu nutzen. Aber nur so kann ein «Match» zustande kommen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchen anhand detaillierter Stundenberichte zu verstehen, in welchen Momenten typischer Abläufe der Dynamik einer Sitzung eine Initialisierung stattfand oder verpasst wurde. Die Trainingsgruppe soll üben, dieses Momentum zu erkennen. Dazu wurde vom Dozenten ein standardisiertes Raster entwickelt. Es basiert auf den Überlegungen einer Arbeitsgruppe der EPF zur Initialisierung von Psychoanalyse.

Es handelt sich um ein fortlaufendes Seminarangebot des Dozenten seit 2021, mit der Möglichkeit eines Neueinstiegs zum Herbst 2025.

- ab 8. November 2025 monatlich.  
*Starter:* Präsenzveranstaltung im FIZ, Samstag 8.11.2025 von 10.00–12.45 Uhr.  
*Danach* monatlich per Zoom, jeweils am dritten Mittwoch im Monat, von 19.30–21.00 Uhr an folgenden Daten: 19.11.25 / 17.12.25 / 14.1.26 / 4.2.26 / 11.3.26 / 15.4.26 / 20.5.26 / 17.6.26  
*Resümee:* Präsenzveranstaltung im FIZ, Samstag 4.7.26 von 10.00–12.45 Uhr
- für Mitglieder SGPSa / IPA, AiA SGPSa sowie für Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 300.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 23 Credits
- Einheiten 2, 3 und 11 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [dr.wolfgang.walz@t-online.de](mailto:dr.wolfgang.walz@t-online.de)

### Donnerstag Psychoanalyse aktuell – Kolloquium

*Charles Mendes de Leon, Dr. med.*

Das psychoanalytische Kolloquium dient der kontinuierlichen Weiterbildung für Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker und psychodynamisch orientierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in einem niedrig- oder hochfrequenten Setting arbeiten. Es ist ein Paper-Club und es werden nur Neuveröffentlichungen gelesen und besprochen. Die als Diskussionsgrundlage dienenden Artikel sind meistens praxisorientiert, das heisst, sie behandeln praktische Probleme aus klinisch-theoretischer Sicht. Kulturtheoretische Arbeiten, die aktuelle gesellschaftliche Themen betreffen (z. B. Gender, Krieg, Rassismus, Migration etc.), finden ebenfalls Eingang in das Kolloquium. Berücksichtigt werden Beiträge aus der aktuellen internationalen psychoanalytischen Diskussion. Monatlich wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Artikel zugesandt und in der Gruppe diskutiert. Die Aufsätze entstammen u. a. folgenden Zeitschriften: *International Journal of Psychoanalysis*, *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis* (die «Blaue»), *Psyche*, *Psychotherapie im Dialog* oder einer Buchveröffentlichung jüngeren Datums. Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind selbstverständlich willkommen.

- ab 23. Oktober 2025 monatlich, um 20.00 bis 21.30 Uhr an den folgenden Daten: 23.10.25 / 18.12.25 / 12.3.26 / 21.5.26 / 25.6.26 / 24.9.26
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 500.–; CHF 250.– für Mitglieder

SGPSa / IPA, AiA SGPSa und Gast-Mitglieder

- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [mendesdeleon@bluewin.ch](mailto:mendesdeleon@bluewin.ch)

### Donnerstag «I have the simplest tastes. I am always satisfied with the best.» Psychoanalytisch effektiv und flexibel arbeiten in einer post-ödpalen Gesellschaft

*Markus Fäh, PD Dr. phil.*

Das Ziel des Seminars ist dreifach: 1. Vermitteln der zeitlosen Stärke der Freudschen Psychoanalyse – der Pyramide aus emotionaler Beziehung, effektiver Technik und stringenter Theorie. 2. Auseinandersetzung mit der heutigen Herausforderung: Arbeiten in einer Gesellschaft, in der das dynamische Unbewusste zunehmend verleugnet oder gar zum Verschwinden gebracht wird; in welcher Leistungs- und Genusszwang und Ego-Optimierung über allem stehen; in welcher deshalb der Widerstand gegen psychoanalytisches Arbeiten weit über die uns bereits bekannten klassischen Phänomene hinausgeht. 3. Erarbeiten eines Werkzeugkastens, wie mit den heutigen klinischen und technischen Herausforderungen in der alltäglichen psychoanalytisch-psychotherapeutischen Praxis flexibel und psychoanalytisch solide umzugehen ist. Getreu dem obenstehenden Motto von Oscar Wilde: Wir nehmen das Beste aus der Psychoanalyse und setzen es flexibel, innovativ und gezielt ein.

Das Seminar besteht aus Literaturstudium, Theorievermittlung, Technik- und Falldiskussion und richtet sich an praktizierende Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie an Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker mit Mut, Offenheit und Bereitschaft zur grundsätzlichen Reflexion ihrer täglichen Arbeit.

- ab 30. Oktober 2025 monatlich, von 19.30 bis 21.00 Uhr an den folgenden Daten: 30.10.25 / 20.11.25 / 11.12.25 / 8.1.26 / 29.1.26 / 5.3.26 / 19.3.26 / 7.5.26 / 11.6.26
- für praktizierende Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie für Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 500.–; CHF 250.– für Mitglieder SGPSa / IPA, AiA SGPSa und Gast-Mitglieder
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheiten 4, 7, 8, 9 und 14 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com)

# Blockseminare und Kasuistisches Seminar

Mittwoch / Samstag

## Das psychoanalytische Erstinterview / die Indikationsstellung für eine psychoanalytische Kur

Bianca Gueye, Dr. med., Andrea Kotter, Dr. med. (Basel)

Die ersten Sitzungen und Anfänge einer psychoanalytischen Arbeit haben einen entscheidenden Stellenwert in der Entwicklung einer Therapie oder Analyse.

Gerne möchten wir in unserem Seminar gemeinsam den Fragen nachgehen, was bewusst und unbewusst beim Aufbau einer therapeutischen Beziehung geschieht: Was bemerkt die Gruppe bei der Besprechung des Fallmaterials? Welche Diagnostik zeigt sich, welche Theorien können wir damit verbinden, welche technischen Aspekte gilt es zu beachten?

Das Seminar besteht aus einem theoretischen und einem kasuistischen Teil.

An fünf Mittwochabenden besprechen wir Texte zum psychoanalytischen Erstinterview und der Indikation für eine psychoanalytische Kur (voraussichtlich drei Abende in Präsenz, zwei Abende per Zoom). Der kasuistische Teil, an welchem wir Erstinterviews und Anfänge einer analytischen Behandlung besprechen, findet an zwei Samstagen statt (Blockseminar à 4 h). Unser Seminar richtet sich an AiA SGPsa und Mitglieder SGPsa / IPA von Zürich, Basel und Bern sowie Gast-Mitglieder mit klinischer Erfahrung. Die Doppelleitung von Bianca Gueye und Andrea Kotter ermöglicht die Besprechung der Arbeit mit Er-

wachsenen als auch mit Kindern und Jugendlichen.

- fünf Mittwochabende von 20.00 bis 21.30 Uhr: 22.10.25 / 12.11.25 / 28.1.26 (per Zoom) / 6.5.26 (evtl. per Zoom) / 24.6.26; zwei Samstage von 10.00 bis 14.00 Uhr: 13.12.25 / 20.6.26
- für AiA SGPsa und Mitglieder AGPsa / IPA aus Basel, Bern und Zürich
- im Freud-Institut Zürich oder per Zoom
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheiten 2 und 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch) und [andrea@kotter.ch](mailto:andrea@kotter.ch)

Samstag

## Kasuistisches Seminar Psychoanalytisches Arbeiten in unterschiedlichen Settings

Supervisionen mit einer Ausbildungsanalytikerin oder einem Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich: Markus Fäh, PD Dr. phil., Bianca Gueye, Dr. med., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Alexander Moser, Dr. med., Wolfgang Roell, Dr. phil., Eva Schmid-Gloor, lic. phil., Renata Sgier, Dr. med., Wolfgang Walz, Dr. med.

Eine Analytikerin bzw. ein Analytiker in Ausbildung (AiA) SGPsa oder eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie präsentiert eine hoch- bzw. niederfrequente Behandlung. Die Gruppe erarbeitet gemeinsam ein Verständnis der klinischen Arbeit.

16

17

- an den folgenden Samstagen: 29.11.25 / 7.2.26 / 21.3.26 / 11.4.26 / 6.6.26 / 29.8.26 / 12.9.26 / 19.9.26
- jeweils von 10.00–13.00 Uhr
- für AiA SGPsa sowie für Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 32 Credits
- Einheiten 2 und 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

## Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa / IPA

Samstag

## Kolloquium zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft SGPsa

Daniel Barth, Dr. med. (Basel), Maria Gubelmann, lic. phil.

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder SGPsa / IPA auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPsa / IPA fördern und unterstützen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere

Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

- von 10:15 bis 12:15 Uhr an den folgenden Samstagen: 1.11.25 / 11.4.26 / 20.6.26 / 29.8.26 / 12.9.26
- für assoziierte Mitglieder SGPsa / IPA
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 10 Credits
- Einheiten 4, 8 und 10 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis zum 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch) sowie an [daniel.barth@hin.ch](mailto:daniel.barth@hin.ch) und [maria.gubelmann@bluewin.ch](mailto:maria.gubelmann@bluewin.ch)

## Klinische Seminare und Supervisionen mit IPA-Gästen

Samstag

## Supervisionen mit Referenten und Referentinnen des Freitagsszyklus

Eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer präsentiert jeweils eine klinische Arbeit. Die Seminarleiterin bzw. der Seminarleiter erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Dynamik des Falles.

Samstag, 6. Dezember 2025

(ergänzend, im Rahmen eines Forums des FIZ)  
Eran Rolnik, Dr. med. (Tel Aviv / Frankfurt),  
Ausbildungsanalytiker (IPS und DPV / IPA)

Samstag, 31. Januar 2026

Ewa Koblynska-Dehe, Prof. Dr.  
(Warschau / Frankfurt)  
Psychoanalytikerin (DPV / IPA)

Samstag, 30. Mai 2026

Riccardo Lombardi, Dr. med. (Rom)  
Ausbildungsanalytiker (SPI / IPA)

Samstag, 4. Juli 2026

Martina Burdet Dombald, lic. Psych. (Madrid)  
Ausbildungsanalytikerin (APM / IPA)

Samstag, 22. August 2026

Bernd Pütz, Dipl.-Psych. (Frankfurt)  
Ausbildungsanalytiker (DPV / IPA)

- für Mitglieder SGPSa / IPA und AiA SGPSa
- 10.15–12.15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung wahlweise für alle fünf Termine en bloc oder für einzelne Supervisionen bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

## Kinder- und Jugendlichenanalyse mit IPA-Gästen

Samstag

**Supervisionen mit Referenten und Referentinnen der Vortragsreihe zur Kinder- und Jugendlichenanalyse**

Samstag, 25. Oktober 2025

Valli Shai Kohon (London)  
Psychoanalytikerin (BPC / IPA)  
Kinder- und Jugendlichenanalytikerin (IPA)

Samstag, 28. Februar 2026

Catalina Bronstein (London)  
Ausbildungsanalytikerin (BPC / IPA)  
Kinder- und Jugendlichenanalytikerin (IPA)

Samstag, 7. März 2026

Johannes Döser, Dr. med. (Essen)  
Ausbildungsanalytiker (DPV / IPA)  
Kinder- und Jugendlichenanalytiker (IPA)

- für Mitglieder SGPSa / IPA, AiA SGPSa und Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- von 10.15–12.15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung wahlweise für alle drei Termine en bloc oder für einzelne Supervisionen bis 30. September 2025 an die Geschäftsstelle [anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

## Öffentliche Veranstaltungen

### Vortragszyklus

**«Die leibliche Dimension in der psychoanalytischen Begegnung» (The Bodily Dimension in the Psychoanalytic Encounter) II**

1923 sagte Freud: «Das Ich ist vor allem ein körperliches» – eine Aussage, die sowohl im Falle der Analysand:innen als auch der Analytiker:innen zutrifft. Die subjektive Erfahrung des Körpers wird in der deutschen Sprache mit dem Begriff «Leib» bezeichnet. Dieser beinhaltet, wie ein Mensch seinen Körper wahrnimmt, seine Empfindungen interpretiert und sich mit seinem Körper identifiziert. Diese leibliche Dimension der Begegnung ist ein integraler Bestandteil jeder psychoanalytischen Behandlung, da sowohl Patient:innen als auch Behandelnde in der Regel mit all ihren sinnlichen Wahrnehmungen im Raum körperlich anwesend sind.

Gleichzeitig beobachten wir jedoch eine wachsende Tendenz in der globalen Kultur, physische Begegnungen durch die Nutzung von Technologien zur Kommunikation zu ersetzen, wodurch die Präsenz des Körpers in der Interaktion zunehmend verloren geht. Die globale Kultur bewegt sich in Richtung Vernachlässigung der leiblichen

Dimension der Begegnungen. Was bedeutet dieser Kulturwandel für die Psychoanalyse? Welche Auswirkungen hat die Zurücksetzung der Leiblichkeit für die psychosexuelle Entwicklung? Welche Bedeutung hat die leibliche Dimension der Begegnung für psychoanalytische Behandlungen? Inwieweit beeinflusst die Vernachlässigung der Leiblichkeit die Wirksamkeit psychoanalytischer Behandlungen? Wie wirkt sich die körperliche Anwesenheit auf die emotionale Qualität der analytischen Beziehung aus? Bestehen Unterschiede in den erlebten Gefühlen von Verbundenheit oder Aggression in der Beziehung, wenn sich beide Personen physisch im gleichen Raum befinden oder nicht? Wie beeinflusst die physische Präsenz erotische Fantasien oder Gefühle in Übertragung und Gegenübertragung? Wie verhält sich die Beziehung zwischen Libido und Leiblichkeit, und welche klinische Relevanz hat dies für psychoanalytische Behandlungen? Um Antworten auf diese und andere Fragen im Zusammenhang mit der leiblichen Dimension in der psychoanalytischen Praxis zu finden, haben wir im Studienjahr 2024 / 2025 diese Vortragsreihe mit internationalen Gästen begonnen. Die eingeladenen Referent:innen haben das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und neue Fragestellungen eröffnet.

Aufgrund der lebendigen Diskussionen und des grossen Interesses führen wir diese Reihe im Studienjahr 2025 / 2026 fort – erneut mit renommierten internationalen Vortragenden, die weitere Facetten dieses klinisch und theoretisch relevanten Themas erschliessen werden.

**Freitag, 30. Januar 2026**

Ewa Koblynska-Dehe, Prof. Dr.  
(Warschau / Frankfurt)  
Psychoanalytikerin (DPV / IPA)

**Freitag, 29. Mai 2026**

Riccardo Lombardi, Dr. med. (Rom)  
Ausbildungsanalytiker (SPI / IPA)

**Freitag, 3. Juli 2026**

Martina Burdet Dombald, lic. Psych. (Madrid)  
Ausbildungsanalytikerin (APM / IPA)

**Freitag, 21. August 2026**

Bernd Pütz, Dipl.-Psych. (Frankfurt)  
Ausbildungsanalytiker (DPV / IPA)

- jeweils von 20.00–21.30 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- vor Ort: unentgeltlich
- Bestellung Videorecording der Vorträge, passwortgeschützter Zugang verfügbar ab einer Woche nach dem Vortrag: CHF 30.–, CHF 15.– für FIZ-Mitglieder und Gast-Mitglieder des FIZ
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut  
Zürich, Anmeldung erforderlich:  
[anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

## Vortragsreihe

### «Kinder- und Jugendlichenanalyse» mit IPA-Gästen

**Freitag, 24. Oktober 2025**

**«Did you jump or were you pushed? Considerations of child analytic technique»**  
Valli Shao Kohon (London)  
Psychoanalytikerin (BPC / IPA)  
Kinder- und Jugendlichenanalytikerin (IPA)

**Freitag, 27. Februar 2026**

**«Sexuality, corporeality, and unconscious phantasy in adolescence»**  
Catalina Bronstein (London)  
Ausbildungsanalytikerin (BPC / IPA)  
Kinder- und Jugendlichenanalytikerin (IPA)

**Freitag, 6. März 2026**

**«James Bond und der Mullah», oder: Wie die Psychoanalyse lernte, die kreativen Frauen zu lieben. (Ein kinderpsychoanalytischer Vortrag)**  
Johannes Döser, Dr. med. (Essen)  
Ausbildungsanalytiker (DPV / IPA)  
Kinder- und Jugendlichenanalytiker (IPA)

- jeweils von 20.00–21.30 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- vor Ort: unentgeltlich
- Bestellung Videorecording der Vorträge, passwortgeschützter Zugang verfügbar ab einer Woche nach dem Vortrag: CHF 30.–, CHF 15.– für FIZ-Mitglieder und Gast-Mitglieder des FIZ
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut  
Zürich, Anmeldung erforderlich:  
[anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

## Forum

### Freitagabend

Das Forum am Freud-Institut Zürich ist eine Plattform für den lebendigen Austausch über Themen, die uns aktuell beschäftigen – sei es im psychoanalytisch-wissenschaftlichen Bereich, in der klinischen Arbeit oder im Hinblick auf gesellschaftliche und weltpolitische Entwicklungen.

Im Mittelpunkt steht nicht das abgeschlossene Werk, sondern der gemeinsame Denkprozess. Das Forum lädt dazu ein, analytische Perspektiven auf gegenwärtige Fragen zu teilen und ins Gespräch zu kommen – ob mit eigenen Beiträgen der Mitglieder und Analytiker und Analytikerinnen in Ausbildung oder im Rahmen von Gastreferaten.

Aktuell geplantes Forum:

**Freitag, 6. Dezember 2025**

### «Die Krise der Demokratie und die Denkfreiheit des Analytikers»

Eran Rolnik, Dr. med., Dr. phil. (Tel Aviv / Frankfurt), Ausbildungsanalytiker (IPS und DPV / IPA)

Mitglieder sowie Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung können psychoanalytische Überlegungen zu aktuellen Fragestellungen – aus Theorie, Klinik oder öffentlichem Diskurs – zur Diskussion stellen. Das Forum lebt von der Relevanz der Themen und der Offenheit des Gesprächs. Kurzfristige Beiträge sind ausdrücklich willkommen.

Daten / Themen / Referentin bzw. Referent über unsere Website:

[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > **Veranstaltung besuchen**

- jeweils freitags von 20.00–21.30 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- vor Ort: unentgeltlich
- Bestellung Videorecording der Vorträge, passwortgeschützter Zugang verfügbar ab einer Woche nach dem Vortrag: CHF 30.–, CHF 15.– für FIZ-Mitglieder und Gast-Mitglieder des FIZ
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Wenn Sie Vorschläge, Ideen und Fragen haben, schreiben Sie an die Präsidentin:  
[praesidium-susanne.richter@freud-institut.ch](mailto:praesidium-susanne.richter@freud-institut.ch)

## Vortrag im Rahmen der Fokus-Tage der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

**Freitag, 25. September 2026**

### «Michael Balint – seine Persönlichkeit, seine psychoanalytischen Konzepte, die Balintarbeit»

Regine Mahrer Klemperer, Dr. med. (Basel)

- von 20.00–21.30 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- vor Ort: unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut  
Zürich, Anmeldung erforderlich:  
[anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

# Tagung zur Aktualität von Freuds Schriften in Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse

## «Hemmung, Symptom und Angst» – 100 Jahre danach

Samstag, 10. Januar 2026

Auch 2026 kommt in der Tagungsreihe des Freud-Instituts «100 Jahre ...» eine Schrift Freuds zu Ehren, die in der Entwicklung der psychoanalytischen Theorie und Klinik einen bedeutenden Platz einnimmt. Wie schon der Titel «Hemmung, Symptom und Angst» anzeigt, beschäftigt sich Freud in diesem Text mit verschiedenen Fragen, die er miteinander zu verbinden sucht. Er denkt nicht nur über die Angst nach, sondern er unterzieht auch die Symptombildung anhand der klinischen Fälle des kleinen Hans und des Wolfsmanns nochmals einer genauen Analyse. Er legt den Grundstein für eine erweiterte Abwehrlehre, indem er die Verdrängung als einen Abwehrmechanismus unter anderen betrachtet und die Beziehungen zwischen Abwehr, Angst und Symptombildung beleuchtet. Vor allem aber untersucht er das Phänomen der Angst – «Grundphänomen und Hauptproblem der Neurose» – von allen Seiten und schlägt dabei eine Fülle neuer Ideen vor. Er betrachtet die Angst nun nicht mehr als Ausdruck eines rein ökonomischen Problems

im Zusammenhang mit aufgeregter Erregungsspannung, sondern als einen Affekt mit einer qualitativen Bedeutung, einem psychischen Inhalt. Während das Objekt in Freuds Theoriebildung bisher eher am Rand stand, rückt es nun, mit der Erkenntnis, dass Angst in engem Zusammenhang mit dem Verlust des Objekts steht, ins Zentrum der Überlegungen. Gleichzeitig erfährt das Ich – als «eigentliche Angststätte» – eine Neubewertung seiner Kompetenzen, indem es sich mithilfe der Angst vor (Re)traumatisierung schützen kann. Freud lässt uns an einer Denkentwicklung teilhaben, die ein Stück weit weg von biologischen zu psychologischen Konzepten führt, ohne dabei die biologischen Grundlagen aufzugeben. Gemeinsam mit Referenten und Referentinnen verschiedener Zentren der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa und unseren Tagungsteilnehmern und -teilnehmerinnen wollen wir über die Fragen nachdenken, die Freuds Text auch heute noch aufwirft und uns von den klinischen Konsequenzen für unsere aktuelle Praxis inspirieren lassen.

Referentinnen und Referenten:

Thomas Koch, Dr. med. (Winterthur), François Ladame, Prof. Dr. med. (Genf), Alexandra Moskovchuk, Dr. med. (Zürich), Alba Polo, Dr. phil. (Zürich), Jutta Schneider, Dr. med. (Thun), Yves Wetli, lic. psych. (Winterthur)

Organisation und Moderation:

Esther Schoellkopf Steiger, dipl. Psych. (Zürich), Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)

- Türöffnung: 8.30 Uhr
- Tagung von 9.00–16.00 Uhr
- Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, CH – 8005 Zürich
- Gebühr für Teilnahme vor Ort

inkl. Pausenkaffee, Lunch und Zugang zum Videorecording: bei Anmeldung bis zum 31. Januar 2026: CHF 170.–; ab dem 1. Februar 2026: CHF 200.–; für Student:innen mit Legi: CHF 50.–

- Die Referate und Diskussionen werden grossteils aufgezeichnet. Passwortgeschützter Zugang verfügbar ab einer Woche nach dem Vortrag: CHF 100.–; CHF 50.– für FIZ-Mitglieder und Gast-Mitglieder des FIZ
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits
- Einheit 1 gemäss Rahmenplan

Online-Anmeldung Tagung:



oder unter der E-Mail:  
[anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

## Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich

Gemeinsame Veranstaltungen des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

## Symposium: Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute

Freitag, 3. Oktober 2025

Paneldiskussion zu aktuellen Fragen der klinischen Praxis gefolgt von drei parallelen Fallpräsentationen; anschliessend Apéro

Mit Bianca Gueye (Dr. med.), Renata Sgier (Dr. med.) und NN (folgt)

- 18.00–22.00 Uhr; ab 21.00 Uhr Apéro
- im Hauptgebäude der Universität Zürich, Raumangaben ab Anfang September auf [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)
- Zielgruppe: Studentinnen und Studenten aller Fakultäten, insbesondere der Psychologie und Medizin
- unentgeltlich, Teilnehmerzahl limitiert
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits

Anmeldung: ab dem 2.9.24 bis zum 27.9.24 via Anmeldeformular unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) oder beim SFPa: [info@sfpa-uzh.ch](mailto:info@sfpa-uzh.ch)

## Dezentrale Kurse für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Eine Veranstaltung des Weiterbildungsverbands Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz

(WBV) im Freud-Institut Zürich (FIZ)

Leitung: *Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)*

Am Freud-Institut Zürich werden im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt / zur Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie einerseits Einführungskurse in psychoanalytischer Psychotherapie und andererseits Balintgruppen angeboten.

---

### Einführungskurs in psychoanalytischer Psychotherapie

*Nicole Miller, Dr. med. (Zürich), Andrea Preiss, Dr. med. (Zürich), Maya Spillmann, Dr. med. (Zürich), Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)*

- jeweils am Mittwoch, an folgenden Daten:  
HS 25: 12.11.2025, 19.11.2025, 3.12.2025  
SS 26: 6.5.2026, 20.5.2026, 3.6.2026
- weitere Infos: [www.wbv-psychiatrie.ch](http://www.wbv-psychiatrie.ch)
- 14.00–17.30 Uhr
- für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in psychiatrischen Kliniken
- im Freud-Institut Zürich

---

### Balintgruppen

*Sabine Geistlich, Dr. med. (Zürich)*

- jeweils am Donnerstag, an folgenden Daten:  
HS 25: 13.11.2025, 20.11.2025, 4.12.2025  
SS 26: 7.5.2026, 21.5.2026, 4.6.2026
- weitere Infos: [www.wbv-psychiatrie.ch](http://www.wbv-psychiatrie.ch)
- 14.00–17.30 Uhr

- für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in psychiatrischen Kliniken
- im Freud-Institut Zürich

Anmeldung auf der Website des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie:  
[www.wbv-psychiatrie.ch](http://www.wbv-psychiatrie.ch)

# Abklärungsstelle für Psychoanalyse und Psychotherapie

Wenn nichts mehr weitergeht, kann ein Gespräch der Anfang sein.

Manchmal gerät das Leben ins Stocken. Die Gedanken kreisen, die Stimmung schwankt, Beziehungen belasten, oder der Druck im Beruf wird zu viel. Vielleicht zeigt sich auch einfach ein Gefühl von Leere, Angst oder innerer Unruhe – und der Wunsch nach Veränderung.

Unsere Abklärungsstelle bietet Ihnen Orientierung, wenn ...

- Sie sich in einer akuten Krise befinden,
- psychische oder psychosomatische Beschwerden Sie seit Längerem begleiten,
- Ängste, depressive Verstimmungen oder innere Blockaden Sie belasten,
- Konflikte in Beziehungen oder am Arbeitsplatz Sie herausfordern,
- Sie immer wieder in ähnliche, belastende Muster geraten.

Was wir anbieten:

In zwei bis drei vertraulichen Gesprächen mit einer erfahrenen Psychoanalytikerin oder einem erfahrenen Psychoanalytiker können Sie offen über das Sprechen, was Sie beschäftigt. Dabei geht es nicht nur um Zuhören, sondern darum, gemeinsam zu verstehen, einzuordnen und herauszufinden,

welche Form der Unterstützung für Sie hilfreich sein könnte. Das kann zum Beispiel eine psychoanalytische Psychotherapie sein (mit ein bis zwei Sitzungen pro Woche) oder eine Psychoanalyse (mit drei, vier oder fünf Sitzungen pro Woche).

Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Honorar:

Das Honorar für diese zwei bis drei Gespräche beträgt pauschal CHF 400.–, für Personen in Ausbildung CHF 150.–.

Mehr Informationen und Kontakt:

[www.freud-institut.ch/beratung-erhalten/abklaerungsstelle/](http://www.freud-institut.ch/beratung-erhalten/abklaerungsstelle/)

# Organisation und Administration

## Geschäftsstelle und Bibliothek

**Geschäftsstelle und Bibliothek**  
Administration, Organisation, Auskunft

Leitung: Françoise Binet  
[geschaeftsstelle@freud-institut.ch](mailto:geschaeftsstelle@freud-institut.ch)

Assistenz und Bibliothek: NN  
[assistentz@freud-institut.ch](mailto:assistentz@freud-institut.ch)  
[bibliothek@freud.ch](mailto:bibliothek@freud.ch)

Anmeldungen Seminare und  
Veranstaltungen:  
[anmeldung@freud-institut.ch](mailto:anmeldung@freud-institut.ch)

Freud-Institut Zürich  
Seefeldstrasse 62, CH– 8008 Zürich  
Tel. +41 44 382 34 19

Öffnungszeiten Geschäftsstelle und  
Bibliothek:  
Dienstag, Mittwoch  
und Donnerstag 14.00–18.00 Uhr  
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Bibliothekskatalog:  
[www.freud-institut.ch/de/bibliothek/literatursuche](http://www.freud-institut.ch/de/bibliothek/literatursuche)

## Gremien

### Vorstand des Freud-Instituts Zürich

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP  
(Präsidentin)  
Seefeldstrasse 62, CH– 8008 Zürich  
[praesidium-susanne.richter@freud-institut.ch](mailto:praesidium-susanne.richter@freud-institut.ch)  
Tel. +41 44 364 32 88

Nasim Ghaffari, Dipl.-Psych.  
(Aktuarin)  
Seefeldstrasse 62, CH– 8008 Zürich  
[ghaffari@freud-institut.ch](mailto:ghaffari@freud-institut.ch)  
Tel. +41 76 206 50 96

### Mitgliederverzeichnis

Die jeweils aktuellste Liste der Mitglieder  
SGPsa / IPA des Freud-Instituts Zürich  
finden Sie auf unserer Website  
[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) unter  
«Wir über uns»:



## Organe SGPsa

**Mitglied im Vorstand der Schweizerischen  
Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)**  
Andrea Preiss, Dr. med. (K/J)  
c/o Praxisgemeinschaft 4P  
Bergstrasse 122, CH– 8032 Zürich  
[praxispreiss@hin.ch](mailto:praxispreiss@hin.ch)  
Tel. +41 43 268 45 91

**Mitglied der regionalen Unterrichts-  
kommission der SGPsa (RUK)**  
Auskünfte zu Fragen der psychoanalytischen  
Ausbildung im Rahmen der SGPsa

Bianca Gueye, Dr. med.  
Huttenstrasse 4, CH– 8006 Zürich  
[bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch)  
Tel. +41 44 362 43 00

Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (K/J)  
Bahnhofplatz 14, CH– 8400 Winterthur  
[mwaeffler@bluemail.ch](mailto:mwaeffler@bluemail.ch)  
Tel. +41 52 212 05 55

### Mitglieder der Nominationskommission ordentliche Mitglieder der SGPsa

Maria Gubelmann, lic. phil.  
Hofackerstr. 42, CH– 8032 Zürich  
[maria.gubelmann@bluwin.ch](mailto:maria.gubelmann@bluwin.ch)  
Tel. +41 43 499 09 22

Eva Schmid-Gloor, lic. phil.  
Hambergersteig 23, CH– 8008 Zürich  
[eva.s@bluwin.ch](mailto:eva.s@bluwin.ch)  
Tel. +41 43 499 08 33

### Mitglied der Nominationskommission Ausbildungsanalytiker der SGPsa

Eva Schmid-Gloor, lic. phil.  
Hambergersteig 23, CH– 8008 Zürich  
[eva.s@bluwin.ch](mailto:eva.s@bluwin.ch)  
Tel. +41 43 499 08 33

**Mitglied der Ethikkommission der SGPsa**  
Thomas Koch, Dr. med.  
Falkenstrasse 22, CH– 8400 Winterthur  
[thomas.koch@hin.ch](mailto:thomas.koch@hin.ch)  
Tel. +41 52 203 10 90

## Organe FIZ

**Koordinationsstelle Fachrichtung  
Psychoanalyse SGPsa (KFP)**  
Susanne Richter, dipl. Psych. IAP  
Seefeldstrasse 62, CH– 8008 Zürich  
[praesidium-susanne.richter@freud-institut.ch](mailto:praesidium-susanne.richter@freud-institut.ch)  
Tel. +41 44 364 32 88

Nasim Ghaffari, Dipl.-Psych.  
Seefeldstrasse 62, CH– 8008 Zürich  
[ghaffari@freud-institut.ch](mailto:ghaffari@freud-institut.ch)  
Tel. +41 76 206 50 96

**Kommission Fachrichtung psycho-  
analytische Psychotherapie (PTK)**  
Agatha Merk, lic. phil. (Leitung)  
Trottenstrasse 28, CH– 8037 Zürich  
[merk@hin.ch](mailto:merk@hin.ch)  
Tel. +41 78 240 18 85

Frank Bürklin, Dr. med.  
Minervastrasse 13, CH– 8032 Zürich  
[f.buerklin@hin.ch](mailto:f.buerklin@hin.ch)  
Tel. +41 44 262 13 23

Peter Fischer, Dr. phil.  
Gladbachstrasse 33, CH– 8006 Zürich  
[peter.fischer@psychologie.ch](mailto:peter.fischer@psychologie.ch)  
Tel. +41 79 669 64 85

Sabine Geistlich, Dr. med.  
Zollikerstrasse 87, CH– 8008 Zürich  
[sabine.geistlich@hin.ch](mailto:sabine.geistlich@hin.ch)  
Tel. +41 43 344 83 44

## Wissenschaftlicher Bibliothekar

Remo Hartmann, MSc., lic. oec. publ.  
Dufourstrasse 169, CH- 8008 Zürich  
[remo.hartmann@fsp-hin.ch](mailto:remo.hartmann@fsp-hin.ch)  
Tel. +41 77 461 48 75

## Anmeldung, Beiträge und Gebühren

### Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen 2025 / 2026 mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2025 an die Geschäftsstelle Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, CH- 8008 Zürich. Die Seminaranmeldungen gelten für ein Jahr.

### Abmeldung

Seminaranmeldungen sind verbindlich. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2025 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Bei einer späteren Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

### Bezahlung

Die Geschäftsstelle erstellt aufgrund Ihrer Anmeldung die Rechnungen für Ihren Jahresbeitrag und Ihre Seminargebühren, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

### Jahresbeiträge

Mitglieder SGPsa/IPA: CHF 700.-

Analytikerinnen und Analytiker  
in Ausbildung (AiA) SGPsa: CHF 765.-

Gast-Mitglieder  
(inkl. PEP-Web-Zugang) CHF 500.-  
Besucherinnen und Besucher /  
Studierende im Masterjahr: CHF 0.-

Gast-Mitglieder sind ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa, ehemalige Hörerinnen und Hörer und neue Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind. Besucherinnen und Besucher zahlen die vollen Gebühren für Seminare und Blockseminare, jedoch keinen Jahresbeitrag. Die Zulassung muss bei der Geschäftsstelle abgeklärt werden.

Studentinnen und Studenten im Masterjahr bezahlen für die Seminare keine Gebühr, für Blockseminare gibt es 50 % Ermässigung. Sie zahlen auch keinen Jahresbeitrag. Die Zulassung muss bei der Geschäftsstelle abgeklärt werden.

### Neues Gast-Mitglied werden

Wenn Sie Gast-Mitglied beim FIZ werden möchten, schicken Sie den Antrag (Formular auf der Website unter «Veranstaltung besuchen») an unsere Geschäftsstelle [geschaeftsstelle@freud-institut.ch](mailto:geschaeftsstelle@freud-institut.ch)

Gast-Mitglieder können an der Psychoanalyse interessierte Personen werden. Mitgliedschaften werden für ein Jahr ab Mitte Oktober abgeschlossen. Sie verlängern sich automatisch für das nächste Studienjahr. Die Kündigung einer Mitgliedschaft muss bis spätestens zum 15. September schriftlich bei der Geschäftsstelle eingehen. Sollten Sie mitten im Ausbildungs- und Weiterbildungsjahr Mitglied werden wollen, muss dies mit der Geschäftsstelle abgestimmt werden. Sie erhalten den Bescheid für die Aufnahme oder Ablehnung schriftlich.

Als Gast-Mitglied erhalten Sie Ermässigungen bis zu 50 % auf Gebühren für Seminare, andere Veranstaltungen und Recordings. Die Nutzung unserer Bibliothek ist kostenlos und Sie erhalten einen persönlichen Zu-

gang zu PEP-Web. Zudem erhalten Sie berufsspezifische Informationen und Einladungen nur für Mitglieder. Eine Gast-Mitgliedschaft kostet jährlich CHF 500.-.

Der Vorstand behält sich das Recht vor, eine Gast-Mitgliedschaft nicht zu verlängern. Eine Ablehnung eines Antrags auf Gast-Mitgliedschaft resp. eine Nichtverlängerung erfolgt schriftlich und ohne Anspruch auf Angabe von Gründen.

### Gebühren für fortlaufende Seminare und Blockseminare für

### Mitglieder SGPsa / IPA, AiA SGPsa und Gast-Mitglieder

< 10 Credits CHF 150.-  
10–20 Credits CHF 250.-  
21–30 Credits CHF 300.-  
> 30 Credits CHF 350.-

### Besucherinnen und Besucher

< 10 Credits CHF 300.-  
10–20 Credits CHF 500.-  
21–30 Credits CHF 600.-  
> 30 Credits CHF 700.-

### Ausbildungsgespräche im Rahmen der Psychoanalytischen Ausbildung der SGPsa

Honorar  
pro Ausbildungsgespräch CHF 300.-

Das Honorar ist dem jeweiligen Mitglied der regionalen Unterrichtskommission (RUK) direkt zu bezahlen.

## Termine Aus- und Weiterbildung am FIZ

**Ausbildungsjahr 2025 / 2026**  
20. Oktober 2025 bis 2. Oktober 2026

**Städtzürcher Schulferien**  
Weihnachtsferien:  
19. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026

Sportferien:  
9. Februar bis 20. Februar 2026

Frühlingsferien:  
20. April bis 1. Mai 2026

Sommerferien:  
13. Juli bis 14. August 2026

Herbstferien:  
5. Oktober bis 16. Oktober 2026

## Termine Freud-Institut Zürich FIZ

**Dienstag, 23. September 2025**  
Think Tank

**Dienstag, 18. November 2025**  
Weiterbildner-Konferenz (PTW)

**Mittwoch, 7. Januar 2026**  
AiA-Treffen mit dem Vorstand

**Dienstag, 20. Januar 2026**  
Dozentenkonferenz

**Dienstag, 10. März 2026**  
Ordentliche Mitgliederversammlung FIZ

**Dienstag, 22. September 2026**  
Think Tank

---

## Termine Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa

15. November 2025

Wissenschaftliche Sitzung SGPsa

24. Januar 2026

Tag der Mitglieder SGPsa/IPA sowie Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (AiA) SGPsa

14. März 2026

Wissenschaftliche Sitzung SGPsa

9. Mai 2026

Ordentliche Generalversammlung in Bern

6. Juni 2026

Wissenschaftliche Sitzung SGPsa, Symposium Zürich

5. – 6. September 2026

Wochenende der Mitglieder SGPsa/IPA sowie Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (AiA) SGPsa

---

## Termine internationale Kongresse

20. – 22. November 2025, Bad Homburg / Deutschland

Herbsttagung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), «Finding a Place to Stand»

26. März – 29. März 2026, Oslo / Norwegen

39. Kongress der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF)  
«Neutrality - Neutralität - Neutralité»

29 April – 1. Mai 2026, Seoul / Korea

5. IPA Asia-Pacific-Konferenz  
«Narcissism Reimagined: From Loss to Love»

2. – 3. Oktober 2026, Wien / Österreich  
12. Deutschsprachige Internationale Psychoanalytische Tagung (DIPSAT)

